



## Digitalfunk der BOS im Land Bremen - eine Zwischenbilanz

**Nach der offiziellen Inbetriebnahme des Digitalfunknetzes der BOS im Land Bremen im Februar 2009 ist es an der Zeit, eine Zwischenbilanz zum Umfang der Nutzung und den Einsatz dieser neuen Kommunikationstechnologie zu ziehen.**

**Das Digitalfunknetz für das Land Bremen (Netzabschnitt 42) ist vollständig aufgebaut und steht grundsätzlich flächendeckend zur Verfügung.**

### Digitalfunk im Einsatz bei Feuerwehr und Polizei

In den Inspektionen und Spezialeinheiten der Polizei wird der Funkverkehr überwiegend mit Digitalfunkgeräten abgewickelt. Dies gilt bzw. galt gleichermaßen bei Einsätzen wie Bundesliga-Fußballspielen, Großdemonstrationen, der SAIL in Bremerhaven oder dem Deutschen Evangelischen Kirchentag 2009 in Bremen.

Seit der Implementierung des Digitalfunks in den Leitstellen erfolgt bei der Feuerwehr Bremen und Bremerhaven die Übermittlung der Statusmeldungen vom Fahrzeug zur Leitstelle und umgekehrt über die Digitalfunk-Infrastruktur. Der Einsatzstellenfunk wird bei der Feuerwehr Bremen und Bremerhaven im DMO-Modus erfolgreich abgewickelt. Die Ortung der Fahrzeuge und die visuelle Darstellung im Einsatz-Leitrechner gehört bei der Berufsfeuerwehr Bremen mittlerweile zum Digitalfunk-Alltag.

Zurzeit wird der Sprechfunkverkehr mit allen Fahrzeugen der Feuerwehr und des Rettungsdienstes von und zur Rettungsleitstelle im Dauerbetrieb getestet.

Die Einsätze des Lösch- und Hilfsdienstes im Bremer Umland werden in dauerhafter Verbindung zur Leitstelle mit Digitalfunk realisiert. Das gleiche gilt für Einsatzübungen im TMO, die die Berufsfeuerwehr Bremen zum Beispiel bei einer Großübung auf dem Bremer Flughafengelände erfolgreich durchgeführt hat.

Gemeinsam mit der Feuerwache 1 und der Feuerwache 4 wurden der DMO- Repeater-Betrieb mit Handfunkgeräten in 2 Hilfs- und Löschfahrzeugen erfolgreich getestet.

### Ausstattung: Fahrzeuge und Wachen

Im Land Bremen sind alle Wachen und wichtigen Gebäude der Behörden, insgesamt 49 Liegenschaften, mit Digitalfunk ausgestattet. Darüber hinaus wurde zur Programmierung der Endgeräte ein eigenständiges Netzwerk aufgebaut. Für Handfunkgeräte sind 48 Programmierstationen und für Fahrzeugfunkgeräte 24 sogenannte „Datentankstellen“ in Betrieb.

Die Einsatzfahrzeuge der BOS sind nahezu vollständig mit Digitalfunkgeräten ausgestattet.

### Nutzungsdaten des Digitalfunks im Netzabschnitt 42:

Die von der Alcatel-Lucent Digitalfunk Betriebsgesellschaft (ALDB) übermittelten Nutzungsdaten des Digitalfunknetzes für den NA42 Land Bremen geben Aufschluss über die Netzauslastung und die zur Verfügung stehenden Ressourcen der Digitalfunk-Infrastruktur.

Im Mittel werden täglich circa 6.000 Gruppenrufe getätigt, die zu einer ununterbrochenen Betriebszeit je Basisstation von circa 7 Stunden führen.

Die durchschnittliche Anzahl der Signalisierungen (SDS-Übermittlungen) beträgt pro Tag ca. 80.000 Kurznachrichten. Durch den mobilen Einsatz der Digitalfunkgeräte kommt es täglich zu ca. 2.000 Zellwechsel.



### Newsletter Nr.15

Juli 2012

---

#### Funkversorgung / Netzoptimierung

Das Digitalfunknetz für das Land Bremen wurde gemäß der GAN-Klassifizierung aufgebaut (GAN=„Gruppe Anforderungen an das Netz“).

Dennoch konnten durch Funkfeld-Messungen funktechnisch unterversorgte Gebiete ermittelt bzw. bestätigt werden.

Zurzeit arbeitet die Autorisierte Stelle gemeinsam mit der BDBOS an der Umsetzung der „Netznachbesserung des NA42“ mit dem Ziel, mehr als die Hälfte der Basisstationen im Land Bremen technisch zu optimieren.

Die Grobplanungen zur funktechnischen Versorgung des Weserstadions und des Hemelinger Tunnels sind abgeschlossen. Es ist beabsichtigt, die Objekteigentümer mit dem Einbau der entsprechenden funktechnischen Komponenten zu beauftragen.

Zusammen mit den Behörden hat die Autorisierte Stelle Bremen ein sogenanntes Fleetmapping erarbeitet, das sämtliche Kommunikations-Beziehungen im Digitalfunk untereinander eindeutig regelt. Dadurch ist festgelegt, wer mit wem im Digitalfunk kommunizieren darf.

Der Einsatz von technisch-betrieblichen Zusammenarbeitsgruppen, den TBZ-Gruppen, gehört mittlerweile zum Alltag bei besonderen Lagen und während des Einsatzes auswärtiger Unterstützungskräfte (z.B. bei Großveranstaltungen).

Die BOS im NA42 verfügen über ein Netzwerk zur dezentralen Programmierung der Endgeräte. Damit ist sichergestellt, dass die Endgeräte stets mit der aktuellen Software arbeiten.

Seit April 2011 ist die Infrastruktur des N42 direkt an der neu errichteten digitalen Funkvermittlungsstelle (DXT) in Bremen angebunden.

#### Ausstattung der Autorisierten Stelle

In der Autorisierten Stelle wurden mehr als 3500 Funk-Sicherheitskarten personalisiert und an die BOS ausgegeben. Den Behörden im Land Bremen stehen mehr als 360 Gruppen für die ständige Nutzung zur Verfügung.

Die Mitarbeiter der Autorisierten Stelle können – neben der zuständigen Betreiberin ALDB, mit dem Web-Portal Netzstörungen erkennen, Aufträge des Technischen Betriebes bearbeiten bzw. verfolgen oder innerhalb kürzester Zeit auf das Berichtsmanagement für den NA42 zugreifen.

Seit Juni 2012 liegt den BOS das „Betriebshandbuch für den Digitalfunk im Land Bremen“ in der Version 1.0 vor. Die BOS-Funkteilnehmer finden darin sowohl grundsätzliche Informationen zum Aufbau und der Organisation des Digitalfunks als auch wichtige Definitionen, Begriffserklärungen und weiterführende Informationen zum Digitalfunkbetrieb.

\*

#### Herausgeber:

**Senator für Inneres und Sport**  
Projektgruppe Digitalfunk BOS Bremen  
Contrescarpe 22/24  
28203 Bremen  
V.i.S.d.P. : PD Frank Seeliger, Projekt- und Leiter Referat 35  
mailto: digifunk@inneres.bremen.de